

Punkt 2
Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 3
Verpflichtung sachkundiger Bürger

Gemeindedirektor Steffen Gärtner nimmt die Verpflichtung der sachkundigen Bürger vor.

Punkt 4
Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 5
Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung

Gemeindedirektor Steffen Gärtner berichtet über:

Baugebiet Schnellenberger Weg

- die archäologische Untersuchung wird derzeit durchgeführt
- kleine dezente Funde wurden festgestellt, weitere Untersuchungen erfolgen voraussichtlich im März 2022
- Beginn Bau Kreisverkehrsplatz voraussichtlich ab April 2022

Sitzaufgaben Rathausvorplatz

Zu den bereits im Verwaltungsausschuss am 09.09.2021 sowie im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss am 30.09.2021 vorgestellten Sitzaufgaben wurde eine Alternative aus Holz gefunden. Diese Alternative wird im Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschuss nochmals vorgestellt.

Punkt 6
Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Ein Anwohner möchte wissen, ob die geplanten Stellplätze in den Nebenstraßen bei Erneuerung der Dachtmisser Straße noch verschoben oder reduziert werden können.

Gemeindedirektor Steffen Gärtner bejaht die Frage.

Punkt 7
Übertragung der Gewässerunterhaltung auf den Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände

Der Ausschussvorsitzende Volker Güldenpfeffig leitet in den TOP ein und Herr Leppin stellt anschließend den Sachverhalt dar.

Ausschussmitglied Jürgen Hesse ist der Auffassung, dass eine regelmäßige Unterhaltung der Gewässer dritter Ordnung nicht förderlich für Flora und Fauna ist. Er spricht sich dafür aus, dass eine Gewässerunterhaltung vor allem unter dem Gesichtspunkt der ökologischen Gegebenheiten vorgenommen wird.

Ausschussmitglied Johannes Uliczka teilt mit, dass es sich bei dem Entwässerungsgraben entlang der Straße „Alter Postweg“ nicht um ein Fließgewässer der 3. Ordnung handelt, sondern um einen Straßenseitengraben einer als Gemeinde Verbindungsweg gewidmeten Straße und damit um ein technisches Bauwerk, welches zur Straße gehört und daher auch vom Baulastträger der Straße zu unterhalten ist.

Herr Leppin ergänzt, dass eine nicht durchgeführte Unterhaltung dazu führen kann, dass, wie im Bereich des alten Sportplatzes in Reppenstedt bereits zu sehen war, private Grundstücke durch einen beeinträchtigten Abfluss der Gewässer in Mitleidenschaft gezogen werden.

Gemeindedirektor Steffen Gärtner ergänzt, dass der Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände Uelzen eine übergeordnete Sichtweise hat, da der Wasserbeschaffungsverband auch die Gräben in anderen Gemeinden unterhält. Zudem befasst sich der Wasserbeschaffungsverband ganzjährig mit der Unterhaltung der Gewässer dritter Ordnung und nicht - wie die Sachbearbeiter der Gemeinde Reppenstedt - einmal pro Jahr. Zusätzlich gibt es eine Handlungsempfehlung, wie Gewässer unterhalten werden. Diese beinhaltet auch die ökologische Sichtweise.

Ausschussmitglied Oliver Glodzei fragt an, mit welcher Frist eine Kündigung der Vereinbarung erfolgen kann.

Herr Leppin teilt mit, dass eine Vereinbarung erst noch geschlossen werden muss, demzufolge muss auch die Kündigungsfrist noch verhandelt werden. Er geht allerdings von einer kurzfristigen Kündigung aus.

Ausschussmitglied Johannes Uliczka regt an, nach drei Jahren der Übertragung eine Gewässerschau durch den Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände Uelzen in der Gemeinde Reppenstedt durchführen zu lassen.

Beschlussempfehlung:

Die Unterhaltung der Gewässer dritter Ordnung der Gemeinde Reppenstedt wird auf den Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände Uelzen übertragen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 8

Fahrradfreundlicher Ausbau der Dachtmisser Straße in Reppenstedt

Gemeindedirektor Steffen Gärtner stellt den Ausbau der Dachtmisser Straße anhand einer PowerPoint-Präsentation dar. Er teilt mit, dass auch nach der Ausführungsplanung, die bis zum 15.01.2022 dem Fördermittelgeber übersandt werden muss, noch leichter Spielraum für Veränderungen sei.

Ausschussmitglied Oliver Glodzei regt an, keine seitlichen Verkehrsberuhigungen zu installieren, sondern - wie bereits vorhanden - Mittelinseln zu verbauen. Gemeindedirektor Steffen Gärtner teilt hierzu mit, dass für Mittelinseln keine ausreichenden Breiten vorhanden sind, da ansonsten kein Platz für die Gehwege sei und auch die Schutzstreifen unterbrochen werden würden. Zudem sei bereits ausgiebig über verschiedene Varianten der Verkehrsinseln diskutiert worden.

Ausschussmitglied Jürgen Hesse teilt mit, dass die jetzigen Mittelinseln aufgrund einer Bürgerinitiative vor rund 30 Jahren gebaut wurden. Aus seiner Sicht wäre an einigen Stellen Platz für eine Mittelinsel vorhanden.

Ausschussmitglied Hendrik Cordes teilt mit, dass Herr Werner als Fachplaner den Vor- und Nachteil der Mittelinseln und der seitlichen verkehrsberuhigenden

Maßnahmen erklärt habe. Er spricht sich nach wie vor für die derzeit ausgewählte Variante aus.

Ausschussmitglied Arne Topp teilt mit, dass Mittelinseln für Radfahrer gefährlich seien, da der Schutzstreifen in dem Bereich aus Platzgründen dann aufhören muss. Seiner Meinung nach wird die jetzige Situation durch die geplante Ausbauvariante verbessert.

Ratsmitglied Karen Rabbe teilt mit, dass derzeit mehr Verkehrsinseln geplant sind, als derzeit verbaut sind. Zudem ändern sich zukünftig die Antriebe der Fahrzeuge (Elektrofahrzeuge), so dass auch der Lärm ihrer Meinung nach gemindert wird. Zudem teilt sie mit, dass sie davon ausgeht, dass durch eine Gesetzesänderung zukünftig innerorts lediglich 30 km/h gefahren werden darf.

Ausschussmitglied Jürgen Hesse regt an, dass auf Höhe der geplanten Verkehrsinseln auf der durchgehenden Fahrbahn zwei Pflasterstreifen gelegt werden, damit dem Autofahrer signalisiert wird, dass Personen an dieser Stelle die Straßen queren könnten.

Gemeindedirektor Steffen Gärtner teilt hierzu mit, dass diese Anregung bereits in der Anliegerversammlung mitgegeben wurde. Herr Werner hat hierzu bereits Stellung bezogen und mitgeteilt, dass dies zu erhöhtem Lärm führen würde und er aus diesem Grund davon abraten würde.

Ausschussmitglied Oliver Glodzei fragt an, ob in der Händelstraße das Natursteinpflaster beseitigt werden soll.

Gemeindedirektor Steffen Gärtner bejaht die Frage und begründet dies mit der gewünschten Lärmreduzierung. Des Weiteren teilt er mit, dass in der Gerhart-Hauptmann-Straße keine Auframpung erfolgen wird, da dort eine Buslinie fährt und ein Bus mit den Auframpungen Probleme bekommen könnte.

Ausschussmitglied Arne Topp fragt, ob die Position der Verkehrsinseln im Bereich der Gerhart-Hauptmann-Straße/Händelstraße so angepasst wird, dass ein Straßenseitenwechsel einfach möglich ist.

Gemeindedirektor Steffen Gärtner bejaht die Frage und verweist auf den entsprechenden Planausschnitt.

Zudem fragt Ausschussmitglied Arne Topp an, ob die Situation an der Einmündung Einemhofer Weg überprüft wird, da der Fußgänger, der von der Brockwinkler Straße aus die Dachtmisser Straße hochgehen möchte, derzeit einen Umweg gehen müsste. Hier wäre es aus seiner Sicht sinnvoll, entlang der Dachtmisser Straße noch einen Fußweg anzulegen.
Alle anwesenden Ausschussmitglieder befürworten die Eingabe.
Gemeindedirektor Steffen Gärtner sagt die Einarbeitung dieses Vorschlages zu.

Zudem teilt Gemeindedirektor Steffen Gärtner auf Nachfrage von Ausschussmitglied Arne Topp mit, dass die Zufahrten zu den Grundstücken derzeit nicht höhengleich verlaufen. Er sagt die Prüfung zu, ob die Gehwege im Bereich der Grundstückszufahrten höhengleich verlaufen können. Dies wäre für bewegungseingeschränkte Nutzer von Vorteil.

Ausschussmitglied Jürgen Hesse regt an, in der Einmündung Gerhart-Hauptmann-Straße auf die Dachtmisser Straße evtl. einen kleinen Fahrbahnteiler zu installieren. Zudem regt er an, den westlich der Händelstraße geplanten Fußweg zu überdenken, da dieser derzeit einfach aufhört. Des Weiteren regt er an, die Anzahl der in den Nebenstraßen geplanten Parkflächen zu überdenken und zu erhöhen.
Gemeindedirektor Steffen Gärtner teilt mit, dass zunächst wenige Parkflächen angelegt werden und im Nachgang noch welche nachgerüstet werden können.

Ausschussmitglied Hendrik Cordes berichtet aus der Anliegerversammlung, in der die Anwohner mitgeteilt haben, dass viele Fahrzeuge auf der Dachtmisser Straße aufgrund von Hindernissen für die Geschwindigkeiten dort platziert sind. Nach dem Ausbau der Straße werden die Fahrzeuge ggf. wieder auf den Grundstücken platziert.

Ausschussvorsitzender Volker Güldenpfennig eröffnet noch einmal eine Einwohnerfragestunde. Hierzu gibt es seitens der Einwohner allerdings keine Wortmeldungen.

Beschlussempfehlung:

An der vorgestellten Planung für den Ausbau der Dachtmisser Straße wird festgehalten und die Verwaltung wird beauftragt die Maßnahme unter dem Vorbehalt der positiven Fördermittelzusage umzusetzen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 9

Umgestaltung Spielplatz Habichtsweg

Herr Leppin stellt die Sitzungsvorlage dar.

Ratsmitglied Karen Rabbe teilt mit, dass dies ein sehr gelungener und guter Vorschlag sei. Sie befürworte die angestrebte Maßnahme.

Ausschussmitglied Ute Lehmann fragt an, wie die Ausführung der Sandkiste im U3-Bereich erfolgen soll.

Herr Leppin teilt hierzu mit, dass der Sandkastenbereich unter dem Halbkreis der gepflanzten Bäume errichtet werden soll. Der Sandkastenbereich wird lediglich auf die Oberfläche gestellt und nicht eingegraben. Das verhindert die Beschädigung von Wurzeln der vorhandenen Bäume.

Ausschussmitglied Jürgen Hesse fragt an, wie lang die geplante Seilbahn ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Die geplante Seilbahn hat eine Länge von ca. acht Metern.

Beschlussempfehlung:

Es wird eine Ausschreibung für die o. g. Spielgeräte zur Umgestaltung des Spielplatzes „Habichtsweg“ durchgeführt. Der Haushaltsansatz 2022 für die Umgestaltung eines Spielplatzes wird um 10.000,00 € auf 40.000,00 € erhöht.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 10

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Der Ausschussvorsitzende Volker Güldenpfennig teilt mit, dass in der Brockwinkler Straße bei den Auframpungen die weiße Markierung nicht mehr sichtbar ist und bittet, diese wieder zu erneuern.

Punkt 11

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Volker Güldenpfennig schließt um 20:45 Uhr die Sitzung.

Volker Güldenpfennig
Ausschussvorsitzender

Steffen Gärtner
Gemeindedirektor

Hannes Leppin
Schriftführer